

Jahreslosung

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. *1. Korinther 16,14*

Diese Jahreslosung bildet für uns Christen die Überschrift über das Jahr 2024.

Schnell sind wir dabei zu sagen, dass dieser Aufruf, dass alles in Liebe geschehe, doch für Christen selbstverständlich sein sollte.

Jesus selbst antwortete einem Schriftgelehrten auf die Frage nach dem höchsten Gebot mit dem Doppelgebot der Liebe.

Die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten sind es, die unser Denken und Tun prägen sollen.

Und doch sah sich Paulus genötigt, seine Gemeinde in Korinth daran zu erinnern, mehr noch, sie zu ermahnen.

Um das Jahr 50 hatte Paulus die Gemeinde in Korinth gegründet und rund fünf Jahre später schreibt er ihnen einen Brief, zu dessen letzten Sätzen die Jahreslosung gehört. Sie bildet die Quintessenz all dessen, was er vorher schrieb.

Die korinthische Gemeinde war dabei, sich selbst zu »zerlegen«. Unterschiedlichste Strömungen, Schulen, Überzeugungen, Kulturen und soziale Schichten kamen in Korinth zusammen. Das war eine explosive Mischung und die noch junge Gemeinde stand in der Gefahr zu zerbrechen.

Vieles von dem ist uns auch heute, auch in Wanne-Eickel, nicht fremd. Spannungen und unterschiedliche Überzeugungen werden auch für uns und unsere Kirchengemeinde immer wieder zur Herausforderung.

Als Antwort auf diese Herausforderung schreibt Paulus »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe«. Er macht die Liebe zum Schlüssel für ein gelingendes Leben und auch Gemeindeleben.

Die Liebe, von der hier die Rede ist, ist jedoch kein sentimentales Gefühl. Paulus nennt im griechischen Text das Wort »Agape«, das für die uneigennützig, auf das Wohl des anderen bedachte Liebe steht.

Für Paulus hat die uneigennützig, auf das Wohl des anderen bedachte Liebe, hat Agape, ihren Ursprung bei Gott selbst. »Agape« soll daher zur Lebenshaltung von Christen werden. Christen wissen sich von Gott geliebt und leben diese Liebe in ihrem Alltag, in ihrem Miteinander, in der Gemeinde.

Sehe ich im Gegenüber einen von Gott geliebten Menschen, so verbindet uns dieses Geliebtsein über alle Spannungen und unterschiedlichen Überzeugungen hinweg.

Und so wird aus der Jahreslosung »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« ein Anspruch, der seinen Ursprung im Zuspruch Gottes hat.

Der Zuspruch Gottes, dass wir selbst und unser Gegenüber seine geliebten Kinder sind, bildet durch die Jahreslosung dann nicht nur die Überschrift über das Jahr 2024, sondern über unser gesamtes Leben.

»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« soll auch unsere Antwort auf den großartigen Zuspruch Gottes werden. So wird dann auch heute die Liebe zum Schlüssel für unser eigenes Leben und für das der Ev. Kirchengemeinde Wanne-Eickel.

Das zu erfahren wünsche ich uns zu Beginn dieses neuen Jahres.

Ihr/Euer Pfarrer

Hans-Paul Ullrich